

唐鳳 Tang Feng Audrey – Demokratie-Programmierer und Digitalministerin



© Audrey Tang, Wikimedia Commons

Tang Feng Audrey ist Taiwans jüngste Ministerin und erste Digitalministerin, eine Schlüsselperson in Taiwans digitaler Demokratie. Sie ist ständig mit ihrem Tablet unterwegs, dokumentiert alle ihre Treffen und Reden im Internet, sorgt mit Open-Source-Medien konsequent für Transparenz. Digitalisierung ist für sie das Werkzeug für eine umfassende prosoziale Zusammenarbeit aller, für sozialen Wandel, open government, die Beteiligung der Jungen. Digitale Demokratie ist das taiwanische Gegenmodell zur digitalen Diktatur im kommunistischen China. Cyberverteidigung gehört zu Tangs Aufgaben. Taiwans Aussenministerium spricht von über 2000 Hackerangriffen täglich aus dem Ausland, überwiegend aus China. Tang Feng hat selber als zivile Hackerin gearbeitet und motiviert nun Schülerinnen und Studentinnen, sich mit Cybersicherheit auseinanderzusetzen und einen entsprechenden Beruf zu wählen.

Tang hat sich als hochbegabter Knabe mit acht Jahren das Programmieren selber beigebracht, ohne Computer, mit Stift und Zettel, nachdem er bei einem Onkel eine Einführung in die Computersprache Basic gesehen hat. Das Internet wird seine Welt. Da wird er nicht ausgegrenzt und gemobbt wie in der Schule. Mit vierzehn bricht er die Schule ab, weil er im Internet mehr lernen und sich auf seine Forschungen konzentrieren kann. Er programmiert Computer-Sprachen, arbeitet im Silicon Valley u.a. für Apple und die Oxford University Press, startet zahlreiche Projekte in der Freien-Software-Bewegung. Damals heisst er noch Tang Zonghan Autrijus.

Als Tang Feng Audrey kehrt sie 2014 mit dreiunddreissig Jahren nach Taiwan zurück und schliesst sich gleich der Sonnenblumen-Protestbewegung an. Im März gelingt es jungen Aktivist:innen, ins Parlamentsgebäude einzudringen und sich darin zu verbarrikadieren. Eine halbe Million Menschen demonstrieren in den Strassen Taipehs gegen das Wirtschaftsabkommen mit China, fordern mehr Mitbestimmung und Unabhängigkeit. Audrey Tang streamt den Aufstand der studentischen Besatzer:innen live, hebt die Bewegung ins Netz. Die Regierung knickt ein. Taiwan verändert sich. 2016 gewinnt die Demokratische Fortschrittspartei die Wahlen. Tsai Ing-wen wird Präsidentin und sucht eine Digitalministerin. Tang Feng Audrey wird die erste Transgender-Ministerin der Welt.



© Audrey Tang, Wikimedia Commons

Mit ihren Programmen kommt Taiwan gut durch die Pandemie, die für Tang Feng auch eine Infodemie ist mit grosser Verunsicherung und vielen Fake News. Dagegen hilft: «Fast. Fair. Fun.» Schnell zu reagieren, ist im Internet sehr wichtig. Fairness schafft Vertrauen. Fun verbreitet sich schneller, weil lustige Reaktionen gerne weitererzählt werden. Aus «virtual reality» soll, eine «shared reality» werden, aus dem «internet of things» ein «internet of beings». Tang Feng Audrey lebt den ständigen Austausch zwischen Regierung und Zivilgesellschaft und hält am alten Traum der Ermächtigung der Ohnmächtigen fest, der jede neue Informationstechnologie begleitet.

[Film: «Taiwan – Demokratielabor im Schatten Chinas»](#)

Béatrice Battaglia

